



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Ulrike Müller, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Dr. Karl Vetter, Jutta Widmann, Benno Zierer** und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Managementplan „Wölfe in Bayern“ Stufe 2 unverzüglich vorlegen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, den Managementplan „Wölfe in Bayern“ Stufe 2 für standorttreue Wölfe unverzüglich vorzulegen.

Begründung:

Wie einer Pressemitteilung des Landesamts für Umwelt zu entnehmen ist, wurde vergangene Woche bestätigt, dass im Landkreis Rosenheim eine Rothirschkuh durch einen Wolf gerissen wurde. Als der letzte nachgewiesene Wolf im Jahr 2010 im Raum Bayrischzell gesichtet wurde, begannen die beteiligten Staatsministerien für Umwelt und Landwirtschaft den Managementplan für Wölfe in Bayern weiterzuentwickeln. Bereits im Herbst 2011 sollte dieser weiterentwickelte Managementplan Stufe 2 für standorttreue Wölfe vorliegen. Dieser steht jedoch auch nach zweieinhalb Jahren noch nicht zu Verfügung.

Nicht nur Almbauern und Umweltschützer sind verärgert über den Stillstand im Ministerium und verlangen dringlich nach einem konkreten Maßnahmenplan.